

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 360 Donnerstag, 18. Februar 2010

LASST EUCH NICHT BLENDEN!



Wir, die Museumsgruppe aus der KMSII-Enkplatz, besuchten die Demokratiewerkstatt. Wir hatten das Thema „Manipulation“. Zuerst wurde uns erklärt, was wir heute alles machen. Wir wurden in 4 verschiedene Gruppen geteilt. Dann bekamen wir einen Spielepass und mussten ein paar Aufgaben erledigen. Danach haben wir uns unseren Berichten gewidmet. Diese bekommen sie nun in der Zeitung zu lesen. Den Rest sollten sie sich selbst ansehen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION - WAS IST DAS?

Alles zu diesem Thema erfahren Sie in unserem Artikel.

Manipulation ist ein anderes Wort für Beeinflussung. Man kann z.B. bei Wahlkämpfen manipulieren, indem man das Ergebnis „frisiert“. Ausserdem sollte man sich nicht von Versprechungen beeinflussen lassen, denn es könnten leere Versprechungen sein.

Bei Gewinnspielen verlockt man die Leute zur Teilnahme, indem man ihnen Geld oder Reisen in Aussicht stellt. Aber um mitzumachen, muss man eine Teilnahmegebühr zahlen und nur wenige Menschen gewinnen etwas.

In der Werbung wird den Leuten vorgespielt, dass bestimmte Produkte ihre Abwehrkräfte stärken, sodass sie schnell abnehmen oder schöner und jünger wirken. Eltern erzählen ihren kleinen Kindern, dass sie groß und stark werden, wenn sie dies oder jenes essen. Man sollte sich nicht von der Werbung auf Plakaten, in Zeitungen, im Fernsehen und im Internet manipulieren lassen. Also passen Sie immer gut auf, was Sie sehen, hören oder lesen!



Kundayi (13), Denise (12),
Lisa (13), Michaela(13)

MANIPULATION ...



Unsere Klasse in Action!

FERIEN IN BELGRAD!

Schöne Plätze, interessante Sehenswürdigkeiten, leckeres Essen, gute Hotels so ist Belgrad!



Tolga vor der Festung von Belgrad.

Wir waren gerade ein paar Tage in Serbien. Bereits am ersten Tag besuchten wir eine Festung in Belgrad. Am nächsten Tag waren wir in der Mihaljo Straße. An diesem Ort waren sehr viele Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel ein Schloß namens Kalemegdan.

Nach dem Ausflug waren wir zum Abendessen in einem schönen Restaurant. Dort gab es als Vorspeise Sarma, die Hauptspeise war Cevapcici und die Nachspeise Baklava. Zur Verdauung gab es einen guten serbischen Wein. Dann haben wir im Hotel Slavia geschlafen.

Am vierten Tag konnten wir uns nicht entscheiden was wir besichtigen wollen, also teilten wir uns auf.

Milos ging zur Säule Kalemegdan. Tolga ging noch einmal zur Festung. Jelena

und Amina gingen zum Haus der Blumen (Kuca Cveca).

Die Einwohnerzahl der Stadt liegt bei 1.265.574 (2002). Die Fläche der Stadt beträgt 1.029 km². Belgrad liegt so wie Wien an der Donau. Der Bürgermeister der Stadt Belgrad ist derzeit Dragan Dilas.



Jelena und Amina in der Nähe des Hauses der Blumen beim Rasten.

Die Sehenswürdigkeiten haben uns sehr gefallen und auch die Atmosphäre der Stadt imponierte uns. Es wird nicht das letzte Mal sein, dass wir in Belgrad Urlaub gemacht haben!

Wir haben euch ein wenig manipuliert, denn wir waren gar nicht in Belgrad. Die Informationen über Belgrad haben wir aus dem Internet und die Bilder auch. Wir haben uns im Studio fotografiert und danach haben wir unsere Fotos in die Internetbilder, mittels Photoshop, eingefügt.



Milos vor der Säule Kalemegdan.



Beim Tippen unseres Artikels.



Jelena (15), Amina (13), Milos (13), Tolga (14)

WAHR ODER NICHT WAHR?

Spannende Bilder!

Bei unserem heutigen Thema handelt es sich um „Bilder sind wahr“. Wir wollen es Ihnen zeigen, wie wir das gemacht haben, indem wir ein paar Bilder vorstellen. Die linken Bilder zeigen nur einen Ausschnitt und die auf der rechten Seite sind komplette Fotos.



Auf den ersten Blick scheint es so als würde die Frau sehr deprimiert sein, weil es so aussieht, wie wenn sie vor Gericht angeklagt wäre. Doch was halten Sie von diesem Bild?



Die Wirklichkeit sehen Sie rechts: Die amerikanische Olympiasiegerin gibt ein Interview für alle anwesenden Journalisten.



Auf diesem Bild denkt man, dass diese Frau gerade einen furchterlichen Wutausbruch hat, weil sie die Fäuste in die Höhe hält und ihr Gesicht ziemlich furchterregend aussieht. Wie würden Sie das Bild einschätzen?



Das ganze Bild zeigt Eiskunstläufer, die gerade gewonnen haben.



Das typische Bild von einem Zahnarztbesuch. Der Mund ist weit geöffnet und die Zähne kann man gut erkennen. Ist das aber wahr?



In Wahrheit sehen Sie, wenn Sie das rechte Bild betrachten, eine Schierrennläuferin, die ihren Sieg feiert.

Erklärung:

Als erstes haben wir uns verschiedene Zeitungen genommen (z.B. Kleine Zeitung, Kurier,...). Dann haben wir uns verschiedene Bilder rausgesucht und diese fotografiert und am Computer zurecht geformt. Danach haben wir die Fotos eingefügt und passende Texte dazu geschrieben, obwohl sie nur erfunden waren. Die Wirklichkeit ist darunter beschrieben und die Fotos sind daneben gestellt worden.



Sindi (13), Anfen (14), Marlis (13), Stephanie (12)

MANIPULATION IN DEN STRASSEN

Wir haben PassantInnen vor dem österreichischen Parlament befragt und einige interessante Antworten bekommen.

Wir wollten heute herausfinden, wie man Leute mit Suggestivfragen manipuliert. Dazu sind wir auf die Straße gegangen und haben die Menschen befragt.

Was wollten wir damit zeigen? Dass wir die Antwort bekommen können die wir wollen. Aber wie macht man sowas? Wir haben, bevor wir die Frage gestellt haben, in einem Infosatz berichtet, worum es in der Frage gehen soll. Wir haben uns ein einfaches Thema ausgesucht, zu dem jeder eine Meinung hat.

Unsere erste Frage war: „Es wird immer öfter über Gewalt an der Schule berichtet. Finden sie nicht auch, dass dagegen etwas unternommen werden sollte.“



Hier sehen sie zwei Personen, die von uns befragt wurden. Aber nur eine hat geantwortet. Raten sie welche.



Flo (14), Sonia (12), Fanny (14), Sarah (14)

Weil wir die Frage mit den Worten „Finden sie nicht auch, dass ...“ begonnen haben, haben wir den befragten Personen eine Antwort nahegelegt: Und zwar einfach „Ja“ zu sagen, was wir auch bei allen 4 befragten Personen geschafft haben.

Um die Leute nicht ganz im Dunklen zu lassen, haben wir noch eine zweite Frage gestellt: „Wissen Sie, was eine Suggestivfrage ist?“ Diese Frage haben dann aber nicht alle Befragten mit „Ja“ beantwortet.

Wie kann man sich vor so einer Manipulation schützen? Unser Tipp: Gut aufpassen, WAS man gefragt wird, wenn einem jemand auf der Straße eine Frage stellt. (Andere Varianten: Einfach „Nein“ sagen oder so tun als könne man die Sprache nicht.)

Quellennachweis:

Seite 3:

<http://www.paradiseinthequran.com/res/orman.jpg>
http://softconsulting.cluj.astral.ro/public/kirandulasok/08_06_29_Vajdasag/131-Belgrad.JPG
<http://www.merian-rs.de/Projekte/Donau/Donau.55.jpg>

Seite 4:

Foto 1: Kleine Zeitung – Mittwoch, 17. Februar 2010
Foto 2: Kleine Zeitung – Mittwoch, 17. Februar 2010
Foto 3: Kurier – Donnerstag, 18. Februar 2010

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3. und 4. Klasse, KMS Enkplatz 4, 1110 Wien

